

Alles hat ein Ende, nur der Modellbau noch nicht ...



Ein großer Renault Werkstattwagen empfing in diesem Jahr die Besucher der Modellshow Europe in Ede. Trotzdem kann man es drehen und wenden, wie man will, die Zukunft der Modellbauer im Bereich der Baugeräte, Schwertransporte und Krane wird immer älter und der Nachwuchs immer weniger.

Text : Hermann Schulte, Fotos : HS/MS

Dies war leider auch 2018 wieder festzustellen, obgleich einige Jungmodellbauer trotzdem ihre Modelle aus dem Keller räumten und nach Holland mitbrachten.

Auffallend groß war die Zahl derer, die Modelle aus besonderen Materialien zur Schau stellten. Vornean die zahlreichen Märklin-Modelle, unter denen

sich auch ein Großkran ähnlich eines Liebherr LR 1750 fand, dessen Bauzeit rund 10 Jahre in Anspruch nahm.

Aber es geht noch ein wenig verrückter, denn im Maßstab 1:10 wurden erste Teile aus Holz in Verbindung mit Messing gezeigt. Die Holzteile wurden extra in England präzisionsgenau gefertigt, damit die unter-

schiedlichen Materialien perfekt aufeinander passen.

Aber auch im Kleinen gab es Feines zusehen. Hier waren es vor allem Oldies, die ins Auge fielen. Mit viel Liebe zum Detail entstanden hier die herrlichsten Modelle.

Allerdings ist der moderne Kranbau in diesem Zusammenhang ebenfalls nicht zu ver-

achten. Total winzig im Maßstab 1:160 präsentierte sich ein Liebherr LG 1750 im aktuellen Boom nach dem Motto „von groß nach klein und kleiner“.

Vorbildgetreu entstehen ebenso zum Beispiel ein LTR 1100 und ein CC 3800 im Maßstab 1:87, ein Gottwald AK 450 im Maßstab 1:50 bis hin zu einem CC 3800 aus Holz. Bei den ganz



Ladekraneinsatz beim Häuslebau.



Schwebeballast im wahrsten Sinne des Wortes.



Zehn Jahre Bauzeit stecken in diesem Raupenkran, bei dem Teile eines Märklin-Metallbaukastens verwendet wurden.



Containerumschlag als Diorama.



Alter Bekannter: ein LTL 1160.



Immer wieder interessant: Jahr für Jahr den Baufortschritt präsentiert zu bekommen.



Historische Baustelle mit Turmdrehkränen auf Schienen.

großen Maßstäben konnte man den Baufortschritt im Vergleich zum Vorjahr bei den Lieberr Raupenkränen begutachten, die sich nun schon bald seit einigen Jahren im Bau befinden.

Wie immer fanden sich auch schöne Dioramen mit unterschiedlichsten Darstellungen und in den verschiedensten Maßstäben. Auch die „Spielwiese“ für alle Junggebliebenen war immer umlagert.

Alles in allem war Ede auch in diesem Jahr ein Treff der Modellbauenthusiasten, die dort alljährlich die Gelegenheit geboten bekommen, sich auszutauschen und ihre Arbeiten zu präsentieren. Die Zukunft aber muss zeigen, wie sich diese Ausstellung weiterentwickelt und wie es mit dem Hobby „Modellbau“ überhaupt weitergeht.

In Deutschland stehen in diesem Jahr jedenfalls noch zwei Ausstellungen vergleichbaren Zuschnitts an, und zwar in Mainz am 2. und 3. Juni sowie in Sinsheim die Mini-Bauma am 8. und 9. September. **KM**



Ein bekanntes Motiv aus EHINGEN mit Teleskopkränen interpretiert.



Modellbau mit Holz und Messing.



Hier entsteht ein CC 3800 im Maßstab 1:87.



LG 1750 mit SX-Auslegersystem.



Oldies und Goldies.



Ponton im Maßstab 1:87.



Ein Stück Krangeschichte wurde hier als Modell verwirgt.



Pretty in Pink und multifunktional im Einsatz.